

| | | |
|---|------------------------------------|---|
| Anlage zum Antrag im baurechtlichen / immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren vom: | | Ergänzende Betriebsbeschreibung für landwirtschaftliche Vorhaben |
| Bauherr: | | |
| Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.) | | „Putenmaststall“ |
| Die Erfüllung aller nachfolgenden Anforderungen aus Spalte A muss sich im konkreten Bauantrag aus den Bauvorlagen, den ergänzenden Bau- und Betriebsbeschreibungen/Erläuterungen lt. Spalte B und/oder aus den Anlagen/Bauzeichnungen lt. Spalte C ergeben. | | |
| I. Tierseuchenrechtliche Anforderungen | | |
| Anforderungen: Spalte A | Erläuterungen: Spalte B | Anlagen: Spalte C |
| 1. Die Ein- und Ausgänge der Ställe müssen gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sein. | | weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____ weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____ |
| <i>Rechtsnorm: § 6 Nr. 1 Geflügelpest-VO</i> | | |
| 2. Es muss eine Verladestelle/ Fahrzeugwaschplatz mit undurchlässigem Boden vorhanden sein (Beton oder Asphalt mit Bodenablauf zu einer abflusslosen Grube oder Güllebehälter) | | weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____ weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____ |
| <i>Rechtsnorm: § 6 Nr. 4 und 5 Geflügelpest-VO</i> | | |
| 3. Der Betrieb muss über einen abschließbaren Raum, Behälter (Container) oder eine sonstige geeignete Einrichtung zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung verendeter Tiere verfügen. | | weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____ weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____ |
| <i>Rechtsnorm: § 6 Nr. 8 Geflügelpest-VO</i> | | |

Fortsetzung: Blatt 2

| Ergänzende Betriebsbeschreibung / Bauherr: | | |
|---|----------------------------|---|
| I. Tierseuchenrechtliche Anforderungen | | |
| Anforderungen: Spalte A | Erläuterungen: Spalte B | Anlagen: Spalte C |
| <p>4. Der Betrieb muss mit einer Hygieneschleuse ausgestattet sein (Umkleiden, Schuhe wechseln und Entsorgen von Einmal-Überziehschuhen). Des Weiteren muss ein betriebsbereites Handwaschbecken und eine Einrichtung zur Reinigung und Desinfektion von Schuhwerk und Gerätschaften (z.B. Wasser-schlauch mit Bürste oder Stiefelwaschautomat) sowie eine feste Vorrichtung für getrennte Aufbewahrung der abgelegten Kleidung einschl. des Schuhwerks vorhanden sein.</p> <p><i>Rechtsnorm: § 6 Geflügelpest-VO und Abschn. 2 Nr. 2 der Anlage zu § 2 Hühner-Salmonellose-VO</i></p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p>5. Stallungen und Stalleinrichtungen müssen gut zu reinigen und desinfizieren sein.</p> <p><i>Rechtsnorm: § 6 Nr. 4 Geflügelpest-VO</i></p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| II. Tierschutzrechtliche Anforderungen | | |
| Allgemein | | |
| <p>1. Die Besatzdichte ist auf 45 kg Lebendgewicht(LG)/m² nutzbarer Stallgrundfläche bei den Hennen und auf 50 kg LG/m² nutzbarer Stallgrundfläche bei den Hähnen zu begrenzen.</p> <p><i>Rechtsnorm: §2 Tierschutzgesetz</i></p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <p>_____</p> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |

Fortsetzung: Blatt 3

| Ergänzende Betriebsbeschreibung / Bauherr: | | |
|---|----------------------------|--|
| II. Tierschutzrechtliche Anforderungen | | |
| Allgemein | | |
| Anforderungen: Spalte A | Erläuterungen: Spalte B | Anlagen: Spalte C |
| <p>2. Es müssen ausreichend Fütterungs- und Tränkevorrichtungen vorhanden sein, die jedem Tier Zugang zu einer ausreichenden Menge Futter und Wasser gewähren.</p> <p>Folgende <u>Fressplatzbreiten</u> sind einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundtröge /- schalen: Aufzucht: 0,8 cm Trogseite pro kg LG Mast: 0,18 cm Trogseite pro kg LG <p>Folgende <u>Tränkeplatzbreiten</u> sind einzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rundtränken: Aufzucht: 0,4 cm Trogseite pro kg LG Mast: 0,1 cm Trogseite pro kg LG <p><u>Futterplätze</u> müssen von jedem Aufenthaltsort in einem Umkreis von 6 m erreichbar sein. Die Tränkeplätze dürfen nicht mehr als 4 m von den Futterplätzen entfernt sein.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><u>Rechtsnorm:</u> § 3 Abs. 2 Nr. 2 TierSchNutzV</p> | | |
| <p>3. Neuerrichtete Ställe müssen mit Lichtöffnungen von mind. 3 % der Stallgrundfläche ausgestattet sein, wobei auf eine gleichmäßige Verteilung des Lichtes zu achten ist.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><u>Rechtsnorm:</u> § 3 Abs. 2 Nr. 3 TierSchNutzV</p> | | |

Fortsetzung: Blatt 4

| Ergänzende Betriebsbeschreibung / Bauherr: | | |
|---|----------------------------|--|
| II. Tierschutzrechtliche Anforderungen | | |
| Allgemein | | |
| Anforderungen: Spalte A | Erläuterungen: Spalte B | Anlagen: Spalte C |
| <p>4. Es muss eine Dunkelphase von mind. 8 Stunden pro Tag (Unterteilung in 2 x 4 Stunden ist möglich) sichergestellt werden. Hierzu sind ggf. Verdunkelungsvorrichtungen vorzusehen.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <hr/> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><i>Rechtsnorm: § 3 Abs. 2 Nr. 3 TierSchNutzV</i></p> | | |
| <p>5. Die Beleuchtung der Ställe muss eine jederzeitige Inaugenscheinnahme der Tiere sowie einen Zugriff auf die Tiere ermöglichen.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <hr/> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><i>Rechtsnorm: § 3 Abs. 3 Nr. 1 TierSchNutzV</i></p> | | |
| <p>6. Bei geschlossenen Ställen mit elektronischen Lüftungsanlagen muss eine Alarmanlage zur Meldung des Ausfalles vorhanden sein. Im Falle des Ausfalles der Lüftungsanlagen muss ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <hr/> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><i>Rechtsnorm: § 3 Abs. 6 TierSchNutzV</i></p> | | |
| <p>7. Die Versorgung der Tiere mit Futter und Wasser muss auch bei Stromausfall gewährleistet sein. Ggf. hat dies durch ein Notstromaggregat zu erfolgen.</p> | | <p>weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____</p> <hr/> <p>weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____</p> |
| <p><i>Rechtsnorm: § 3 Abs. 5 TierSchNutzV</i></p> | | |

Fortsetzung: Blatt 5

| Ergänzende Betriebsbeschreibung / Bauherr: | | |
|---|----------------------------|---|
| II. Tierschutzrechtliche Anforderungen | | |
| Allgemein | | |
| Anforderungen: Spalte A | Erläuterungen: Spalte B | Anlagen: Spalte C |
| 8. Es muss eine Möglichkeit zur Absonderung für kranke oder verletzte Tiere , die nicht sofort getötet werden, vorhanden sein. | | weitere Angaben siehe Plangut Blatt: _____ <hr/> weitere Angaben siehe Anlage Nr.: _____ |
| <i>Rechtsnorm: § 4 Abs.1 Nr. 3 TierSchNutzV</i> | | |
| Ort, Datum: | | Prüfvermerk |
| Der Entwurfsverfasser: | Der Bauherr: | |
| Unterschrift | Unterschrift | |

Hinweis: